

II-2416 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Zl. 43.213-Präs A/73

Anfrage Nr. 1074 der Abg. Zeillinger und
Gen. betr. Gerichtsgebäude Wien 1080
Landesgerichtsstrasse 11.1093 /A.B.zu 1074/J.

Präs. am... 11. April 1973

Wien, am 9. April 1973

An den
 Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya

Parlament
 1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1074, welche die Abgeordneten Zeillinger und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 14. 2. 1973, betreffend Gerichtsgebäude Wien 8., Landesgerichtsstrasse 11 an mich gerichtet haben, beeche ich mich folgendes mitzuteilen:

Frage 1:

Wann und nach welchem Stufenplan werden die erforderlichen Maßnahmen zur baulichen Sanierung des Gerichtsgebäudes Wien 8., Landesgerichtstrasse 11, in Angriff genommen werden.

Eine Inangriffnahme der Generalsanierungsarbeiten hängt von dem in Ausarbeitung befindlichen Raum- und Funktionsprogramm, das die Justizverwaltung zu erstellen hat, und vom Abschluß der für die Erweiterung notwendigen Liegenschaftskäufe ab. Die Häuser Wickenburggasse 12 und 20 konnten bereits angekauft werden. Hinsichtlich des Hauses Wickenburggasse 22 besteht Aussicht auf positiven Abschluß. Außerdem müssen noch die Häuser 24 und 26 angekauft werden. Jedenfalls ist die Sicherstellung der erforderlichen Mittel vonnöten.

Im Anschluß an die Klärung dieser Fragen könnte nach folgendem Stufenplan die Generalsanierung durchgeführt werden:

1. Neubau der Wirtschaftsgebäude an der Front Wickenburggasse und anschliessender Abbruch der bisher verwendeten baufälligen Trakte sowie Errichtung der Justizwachschule auf dem Areal Wickenburggasse 12.
2. Modernisierung des Gefangenenhaustraktes.
3. Generalsanierung der restlichen Gebäudeteile des Gerichtsreiches und des Verwaltungstraktes.

-2-

zu Zl. 43. 213-Präs A/73

Frage 2:

Ist sichergestellt, dass jene Arbeiten, die erforderlich sind, um Personen von Schaden zu bewahren unverzüglich in Angriff genommen werden.

Es wurden bereits erste Sicherungsarbeiten an der Front Landesgerichtsstrasse ausgeführt. Gleichartige Arbeiten sind für die Front Alserstrasse in der nächsten Zeit vorgesehen. Ausserdem ist an der Front Landesgerichtsstrasse die Anbringung eines Schutzgerüstes in Auftrag gegeben worden. Die Sicherungsarbeiten sind also bereits in Angriff genommen.

Frage 3:

Welche Maßnahmen werden ergriffen werden, um den derzeitigen Raummangel sowie den Überbelag an Häftlingen zu beseitigen.

Im Einvernehmen mit der Justizverwaltung wurde eine Reihe von Maßnahmen getroffen, um dem Raummangel zu begegnen:

Am 5. April 1973 wurde in Sonnberg/Hollabrunn eine Vollzugsanstalt für 83 männliche Gefangene in Betrieb genommen. Noch in diesem Jahr soll eine Aussenstelle des kreisgerichtlichen Gefangenenhauses Korneuburg in Stockerau für 60 männliche Gefangene in Betrieb genommen werden. In Bau befinden sich ausserdem neue Gefangenunterkünfte für etwa 200 Personen in der Aussenstelle Hirtenberg des landesgerichtlichen Gefangenenhauses I Wien.

Im übrigen darf auf Punkt 2 des Stufenplanes verwiesen werden, der der Erweiterung des Gefangenenhauses gilt.

Frage 4:

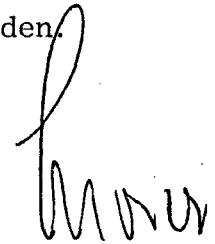
Bis wann ist mit der Verwirklichung des gesamten Sanierungskonzeptes zu rechnen.

Vor einer endgültigen Entscheidung über die Durchführung der Generalsanierung des Gebäudekomplexes des Landesgerichtes für Strafsachen Wien an Ort und Stelle, wobei davon ausgegangen werden muß, dass diese auch unter der Voraussetzung der Sicherung der budgetären Bedeckung einen Zeitraum von Jahren in Anspruch nehmen würde, wird es notwendig sein, die Überlegungen in die Entscheidung miteinzubeziehen, welche vom Wiener Institut für Standortfragen über den Standort des Landesgerichtes

-3-

zu Zl. 43.213-Präs A/73

für Strafsachen Wien angestellt wurden. Auch ist beabsichtigt, mit dem Bundesministerium für Justiz und der Stadt Wien und allen anderen interessierten Stellen Beratungen aufzunehmen, um eine für die Rechtspflege und für die Allgemeinheit optimale Lösung zu finden.

A handwritten signature consisting of a stylized 'J' or 'P' followed by 'MUR'.